OA-UPDATE
ZENTRALASIEN

Liebe Ost-Ausschuss-Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer verlief in diesem Jahr etwas anders als üblich. Die Corona-Krise hat uns weiterhin im Griff und wirkt sich auf die Beziehungen zwischen Deutschland und Zentralasien, wie auch auf die Arbeit des Ost-Ausschusses aus. Dennoch war es lebhaft zurück. Für deutsche Unternehmen entfalten sich neue Chancen und Möglichkeiten, die wir als Ost-Ausschuss aktiv begleiten.

Den Auftakt machte die Reise der Parlamentarischen Staatssekretärin Susanne Rauenhorst nach Usbekistan, Kasachstan und Turkmenistan. Die Staatssekretärin informierte sich in Usbekistan, die als strategische Brücke zwischen Zentralasien und Deutschland bezeichnet wurde, über die wirtschaftliche Entwicklung und die bilateralen Beziehungen ausführlich unterrichtet. Kurz darauf reiste Bundeswirtschaftsministerin Katharina Reiche nach Kasachstan, um dem wirtschaftspolitischen Dialog weiter zu verleihen.

Ich hatte die Gelegenheit, den Bundespräsidenten auf seiner Reise nach Usbekistan zu begleiten und mich vor Ort mit Vertretern der Regierung und der Wirtschaft zu treffen, um intensiver mit dem Ziel bilaterale Handelsbeziehungen voranzutreiben. Die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Zentralasien wird sich in den kommenden Monaten weiter fortsetzen. Ein konkretes Ergebnis der Reise für die Deutsche Bahn war ein Projekt zur Modernisierung der Eisenbahnlinie zwischen Taschkent und Samarkand. Mehr dazu in dem Text, hier möchte ich Kreuzworte bereit Präsidenten der offiziellen Startschuss erfolgte.

Herzliche Grüße!

Nina Warkentien
Leiterin Ost-Ausschusses Zentralasien im Ost-Ausschuss
OA AB International Operations GmbH

- Ost-Ausschuss Aktuell
- News
- Kasachstan
- Usbekistan
- Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan
- Agri News
- Publikationen
- Kommende Veranstaltungen
- Ihre Ost-Ausschuss Kontakte

Ost-Ausschuss Aktuell

Wirtschaftsmission nach Turkmenistan stärkt Unternehmenskontakte

Vom 11. bis 17. Juli 2026 reiste eine rund 30-köpfige Wirtschaftsdelegation nach Turkmenistan. Die Delegation bestand überwiegend aus Vertretern der Mitglieder des Ost-Ausschusses(mitglieder) in den Bereichen Energie, Transport und Logistik, Gesundheitswesen, Bau und Immobilien, Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie. Im Mittelpunkt standen besonders Interesse an deutscher Technologie, Maschinen- und Anlagenbau, Energieeffizienz, Digitalisierung, Gesundheitsversorgung, Infrastrukturentwicklung und Modernisierung der Schwerindustrie, Investitionen in die Diversifikation eines neue Vorhaben im Gesundheitssektor. Die Besuchen in Turkmenistan und Mary informierten sich Delegationsmitglieder über aktuelle Entwicklungen und Projekte in Bereichen Kabelbaugeräte, Öl- und Gasindustrie, Landwirtschaft und Textilverarbeitung. Berichte

Bauminister lobt wirtschaftsfreundlichen nach Zentralasien

Vom 11. bis 15. Mai 2026 organisierte der Ost-Ausschuss eine Delegationsreise unter Leitung des Parlamentarischen Staatssekretärs im Bundesministerium für Wohnen und Bauwesen (BMWE), Stefan Rauenhorst, nach Kasachstan und Usbekistan. Im Mittelpunkt der Gespräche standen Themen wie Wohnungsbau, Stadtentwicklung, Infrastrukturprojekte, Digitalisierung, Energie, Kreislaufwirtschaft und Transport. Die Delegation traf unter anderem Industrieminister Erzaan Rapaspayev, den wirtschaftspolitischen Berater des Präsidenten, Yerzhan Ussenov, und Vertreter der Regierungen beider Länder. Begleitet wurde die Delegation von Vertretern der Wirtschaftsverbänden im Rahmen des Besuchs von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Mehr Berichte

Rauenhorst leitet Wirtschaftsdelegation nach Zentralasien

Vom 11. bis 15. Mai 2026 reiste eine Wirtschaftsdelegation unter Leitung des Parlamentarischen Staatssekretärs im Bundesministerium für Wohnen und Bauwesen (BMWE), Stefan Rauenhorst, nach Kasachstan und Usbekistan. Im Mittelpunkt der Gespräche standen Themen wie Wohnungsbau, Stadtentwicklung, Infrastrukturprojekte, Digitalisierung, Energie, Kreislaufwirtschaft und Transport. Die Delegation traf unter anderem Industrieminister Erzaan Rapaspayev, den wirtschaftspolitischen Berater des Präsidenten, Yerzhan Ussenov, und Vertreter der Regierungen beider Länder. Begleitet wurde die Delegation von Vertretern der Wirtschaftsverbänden im Rahmen des Besuchs von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Mehr Berichte

Steinmeier-Besuch setzt Impulse für deutsch-usbekische Wirtschaftsprojekte

Im Rahmen des Besuchs von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in Usbekistan am 12. und 13. Juli 2026 wurde eine Reise von Vertretern der Wirtschaftsverbänden organisiert, nach Taschkent. Auf dem Programm standen Treffen mit Politikern Deutschlands und Usbekistans, Gespräche mit Unternehmen und Besichtigungen von Projekten deutscher Unternehmen. Neben bestehenden Gesprächsterminen wurden mehrere Vereinbarungen zu Projekten deutscher Unternehmen unterzeichnet. Schwerpunkte lagen auf Bildung, Gesundheitswesen, Energie und Fachkräftegewinnung für deutsche Arbeitsmarkt. Berichte

Jubiläumsreisung des DUWEBAT stärkt Investitionsdialog in Taschkent

Vom 11. bis 15. Mai 2026 organisierte der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft eine Delegationsreise nach Usbekistan mit mehr als 30 Vertretern deutscher Unternehmen. Im Rahmen des Besuchs wurde das 30-jährige Jubiläum des Deutsch-Usbekischen Wirtschaftsrates (DUWEBAT) gefeiert. Im Mittelpunkt des Besuchs standen Gespräche mit Vertretern deutscher Unternehmen mit usbekischen Ministerien und Behörden, Kontakte und Transport. Die Delegation traf unter anderem Industrieminister Erzaan Rapaspayev, den wirtschaftspolitischen Berater des Präsidenten, Yerzhan Ussenov, und Vertreter der Regierungen beider Länder. Begleitet wurde die Delegation von Vertretern der Wirtschaftsverbänden im Rahmen des Besuchs von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Mehr Berichte

News

Drei neue deutsche Botschafter in Zentralasien

Im Rahmen der Sommerpause kommen es zu personellen Veränderungen in der deutschen Botschaftsnetz. Während in Kirgisistan, in Kasachstan, Usbekistan und Turkmenistan treten neue deutsche Botschafterinnen und Botschafter ihren Dienst an.

In Kasachstan hat Heike Peitsch die Leitung der Deutschen Botschaft in Astana übernommen. Am 15. August übernimmt sie Präsident Kassym-Schomart Tokajew die Akreditierungsurkunde. Peitsch war zuletzt Leiterin der Abteilung Europa im Auswärtigen Amt und davor Generalkonsulin in St. Petersburg. Von 2016 bis 2019 war sie deutsche Botschafterin in Georgien. Zuletzt vertrat sie Deutschland als Botschafterin in Luxemburg.

Matthias Vollert hat seit Anfang des neuen deutscher Botschafter **in Usbekistan** übernommen. Er trat seine im Auswärtigen Amt. Vollert war zuletzt Leiter der Abteilung Zentralasien.

In Turkmenistan übernimmt Petra Gleichler die Leitung der Deutschen Botschaft in Aschgabat. Sie kommt von der Deutschen Botschaft in Riga, wo sie als stellvertretende Botschafterin tätig war. Zuvor war sie Referatsleiterin im Auswärtigen Amt und diplomatischen Diplomat gehört auch Turkmenistan. DIO, Kasym Media, VCA

Weltbank fördert grenzüberschreitende Wasserkooperation in Zentralasien

Die Weltbank hat ein Finanzprogramm in Höhe von 20 Millionen Dollar zur Stärkung der grenzüberschreitenden Wasserkooperation in Zentralasien verabschiedet. Das Projekt „Central Asia Water Efficiency Cooperation Project" (CAWEC) zielt die Bewässerungs- und Flussentnaggelung von Amudarja und Syrdarja verbessert sowie Wasserverluste reduziert und die Zusammenarbeit zwischen den Wasserwirtschaftsbehörden der Anrainerstaaten verbessert. Zu den beteiligenden Staaten gehören Kasachstan, Kirgisistan, Turkmenistan und Usbekistan. Die GIZ, weitere Partnerinstitutionen und technische Beratungsdienste sollen die Umsetzung unterstützen. Das Weltbank schätzt, dass rund 42 Millionen Menschen direkt oder indirekt von einer verbesserten Wasserversorgung profitieren. Die Weltbank hat zuletzt 2025 in Zentralasien investiert. Tre Times of Central Asia

EU verlängert Sanktionsmaßnahmen auf Unternehmen in Kasachstan und Kirgisistan aus

Die Europäische Union hat im Rahmen Vom 21. Sanktionspaket gegen Russland neue Sanktionen gegen russische Unternehmen verhängt, die Kasachstan und Kirgisistan als Transit- und zwei Unternehmen aus Kasachstan sowie mehrere Unternehmen und ein Finanzinstitut aus Kirgisistan. Die Maßnahmen umfassen unter anderem verschärfte Exportkontrollen für Güter mit militärischem und technologischem Bezug, Einfuhrverbote für bestimmte Waren und Aktiven. Nach Angaben der EU-Kommission sollen damit Umgehungen bestehender Sanktionen und die Weiterleitung sensibler Technologien nach Russland verhindert. Zuvor hatten die EU und ihre Partner bereits mehrere Exportkontrollen und Sanktionsmaßnahmen eingeführt. The Times of Central Asia

Kasachstan

„Aktöbe" erzielt klare Mehrheit bei Parlamentswahl in Kasachstan

Die Partei „Aktöbe" hat die Parlamentswahl in Kasachstan am 11. August in der 2026 gewonnen. Partei „Aktöbe" erzielt vorläufigen Ergebnissen 71,2 Prozent der Stimmen. Damit erreicht Engagiert Ukrainischen Rat Parteien die Fünfprozenthürde und zogen in den Kurultai ein. Die Partei hat sich laut Wahlkommission Ende Juli 2026 gegründet und bestehen aus Politikern zusammen und unterstützt den Reformkurs von Präsident Kassym-Schomart Tokajew. Die Wahlbeteiligung lag nach Angaben der Zentralen Wahlkommission bei 74,1 Prozent. BBC, Tre Times

Verfassungsgericht kippt Ambulanzflugverbot nach der Verfassungsreform

Das Verfassungsgericht Kasachstans hat Margarita, dass Ambulanzflüge, die von Ertreibern der Ambulanzflugzeugen, die Kasachstan, Usbekistan und Kirgisistan, Tadschikistan und Turkmenistan und Usbekistan. Die 2025 sollen Rechtsstaatlichkeit und technische Entwicklung nach dessen Datum gilt für die betroffenen Staatsbürger, darunter auch die Ambulanzflugzeugen. Das Verfassungsgericht Kasachstans hat Entwicklung nach der Verfassung von 2026. Verfassungsgericht der Republik Kasachstan

Tonga zählt 2026 zu den stärksten Wirtschaften in Europa und Asien

Die Wirtschaft Tonga hat laut der Jahresbilanz ungefähr 2026 Jahr um 3,7 Prozent zugelegt. Damit gehört er 2026 zu den anhaltenden Wirtschaften in Europa und Asien. Das Wachstum wird vor allem durch den Bau- und Dienstleistungssektor sowie Investitionen in Staatsunternehmen getrieben. Das Volumen ausländischer Anleger in auf Tonga sowieso Staatsanleihen ag im Jahr bei rund fünf Millionen Dollar. Fortune Kasachstan

Lufthansa setzt Flüge nach Kasachstan im Winter wieder aus

Lufthansa wird die Verbindung Frankfurt-Almaty-Astana im Winterflugplan 2026/27 wieder aussetzen. Die Flüge nach Almaty sollen vom 25. Oktober bis 28. November 2026 sowie zwischen Mai in Folge während der Winterpause wie im Vorjahr nicht stattfinden. Die Verbindung nach Astana soll vom 25. Oktober bis 28. November 2026 ausgesetzt werden. Betriebsstunden sowie die Sudoku Modernisierung der Flotte. Derzeit bedient die Airline die Strecke mit Airbus A330-300 und Airbus A350-900 Flugzeugen. Die Verbindung ist Frankfurt 2027 wieder aufgenommen werden. The Astana Times

Neue Entwicklungsstrategie für Sonderwirtschaftszonen beschlossen

Kasachstan plant eine umfassende Reform seiner Sonderwirtschaftszonen (SWZ), um deren Effizienz und Attraktivität für Investoren zu steigern. Künftig sollen die Sonderwirtschaftszonen vor allem Investitionen in Industrieprojekte mobilisieren und nach dem „Step-Stop-Prinzip" finanziert werden. Gleichzeitig werden Ihre Leistungen stärker an konkreten Ergebnissen gemessen. Zu den zentralen Erfolgsindikatoren zählen die Schaffung neuer Arbeitsplätze, die Steigerung der Exportleistung und die Zahl der neuen Anlagenprojekte. In den ersten 18 Sonderwirtschaftszonen des Landes sind rund 500 Unternehmen tätig. Tre Times of Central Asia

EBRD und Kasachstan verlängern strategische Partnerschaft bis 2030

Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) und Kasachstan haben ein neues Partnerschaftsabkommen bis 2030 unterzeichnet. Schwerpunkte sind die Förderung privater Investitionen, die Entwicklung von Infrastrukturprojekten, die Digitalisierung sowie die Stärkung Kasachstans als regionales Transport- und Logistikdrehkreuz. Zur Umsetzung der vereinbarten Reformen stehen laut Sekretär Kairat Sarsenbayev 12,5 Prozent zur Verfügung. Das Abkommen wurde am Rande des Beratungsprojektes Israel, Kasachstan ist der größte Empfänger von EBRD-Investitionen in Zentralasien und hat bislang rund 12,9 Milliarden Dollar für 354 Projekte erhalten. EBRD

Usbekistan

Usbekistan hebt Wachstumsprognose für 2026 auf 6,1 Prozent an

Die usbekische Regierung hat ihre Wachstumsprognose für 2026 von 6,0 auf 6,1 Prozent angehoben. Laut Finanzminister Jamshid Khodjaev soll das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um Anstieg der Bruttoinlandsprodukts um 6,7 Prozent im ersten Quartal 2026. Wachstumsmotor sind insbesondere Investitionen, die Dienstleistungssektor, steigende Exporte und die Entwicklung der Industrie. Das Wachstumsziel für 2027 liegt bei 6,2 Prozent, das Ziel für die Gesamtperiode im Wirtschaftsplan 2025-2026 sind 6,0 Prozent und 14,51 Millionen Tonnen in Getreideäquivalent". ze.tonline

Kasachstan und Präsident unterstützen Bodenschutzprojekt

In Kasachstan ist ein neues Gesetz zum Bodenschutz sowie begleitende Änderungen im Steuerrecht in Kraft getreten. Das Gesetz sieht unter anderem Anreizen für Landwirte, Maßnahmen zur Erhaltung und Wiederherstellung der Bodenfruchtbarkeit, darunter Bodenanalysen, Kalkung und Begrünung, vor. Landwirte sollen Steuervorteile erhalten, wenn organischer und mineralischer Dünguerten Zudem können sie auch Bodenfruchtbarkeit Entschädigungen für den Anbau bestimmter Kulturen beitragen werden.

Kasachstan ratifiziert Abkommen mit Usbekistan über gemeinsame Nutzung von Grenzübergangsstellen

Präsident Kassym-Schomart Tokajew hat die Gesetz zur Ratifizierung des Abkommens zwischen Kasachstan und Usbekistan über die gemeinsame Bewirtschaftung und Nutzung von Grenzübergangsstellen unterzeichnet. Das Abkommen wurde bereits am 15. November 2025 unterzeichnet. Abkommen sieht die gemeinsame Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der an den beiden Ländern angrenzenden Gebiete vor. Ziel ist die Vereinfachung des Personen- und Warenverkehrs. Tre Times of Central Asia

FAO prognostiziert für Usbekistan eine Getreideernte 2026 auf dem Vorjahresniveau von rund neun Millionen Tonnen

Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) prognostiziert für Usbekistan im Jahr 2026 eine Getreideproduktion von rund neun Millionen Tonnen. Laut FAO-Bericht wird die Weizenernte 2026 voraussichtlich 8,9 Millionen Tonnen und die Weizenernte, die auf 1,2 Millionen Tonnen geschätzt wird, und die Maisernte von 1,1 Millionen Tonnen. ze.tonline

Usbekistan will bis 2028 fast 900 Millionen Dollar in die Viehzucht und Geflügelzucht investieren

Usbekistan plant, zwischen 2026 und 2028 891 Millionen Dollar in Projekte der Viehzucht und Geflügelzucht zu investieren. Das Landwirtschaftsministerium hat 27 Projekte vorgestellt, die Rinderzucht, Milchproduktion und Kernfarms, in der Entwicklung des Viehzucht und Geflügelzucht, zur Steigerung der Produktion von Fleisch und Milchprodukten sowie der Verarbeitung landwirtschaftlicher Rohstoffe. Zu den wichtigsten Projekten zählen unter anderem, AGS Millionen Dollar für die Errichtung des Kleinfarms beinhaltetten, Die Geflügelzucht und Projekte im Wert von AGS Millionen Dollar vorgesehen. Diese werden durch die Entwicklung von Futterbasis, die Einführung moderner Technologien und die Produktionskapazität für Muttertiere auf 1,5 Millionen Tonnen Geflügelfleisch. Kun.uz

Bei Fragen zu Agri News wenden Sie sich gern an Dr. Per Brodersen, Geschäftsführer OAA-Tätigkeitsfeld agri@oaa-international.de

INTERNATIONAL
TEXTILE FORUM
TAJIKISTAN 2026

Bis 15.11.'26 € 200
Zentralasien Analysen

Verkehrsnetzwerk in Usbekistan
Kirgisiens Rolle in der Seidenstraße

Agri News

powered by Center Agribusiness Global

Publikationen

Aktuelle Länder-Updates zu Kasachstan und zentralasiatischen Entwicklungen in Kirgisistan und Usbekistan. Die Publikationen werden monatlich aktualisiert und sorgen für einen kurzen Überblick.

Kommende Veranstaltungen

27. August 2026 | Berlin
Deutsch-Kasachisches Forum

7.-11. September 2026 | Kasachstan und Usbekistan
Delegationsreise Gesundheitswesen: Digital und Telemedizin in Kasachstan und Usbekistan

29. September 2026 | Berlin
Der Bundespräsident und das kasachischen Präsidenten Astana. Weitere Informationen demnächst hier: Termine | Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

1 Oktober 2026 | Nürnberg
Delegationsreise Gesundheitswesen: Expansion unter verschärften Sanktions- und Exportkontrollbedingungen

2. Oktober 2026 | Brüssel
67. Sitzung des Beirates Zentralasien Kluba. Nähere Informationen demnächst hier: Termine | Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

8-13. November | Usbekistan
Delegationsreise Gesundheitswesen: Usbekistan

10. November 2026 | Düsseldorf und online
Sitzung des Arbeitskreises Zentralasien (welches für OA Mitglieder). Nähere Informationen demnächst hier: Termine | Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

Der Kontakt im Ost-Ausschuss

Vladimir Molotenko
Regionalreferent Zentralasien
Kirgisistan, Tadschikistan
T. +49 30 206167-114
LinkedIn

Evgenia Tertesova
Assistentin, Zentralasien
E. Tertesova@oa-ev.de
T. +49 30 206167-142
LinkedIn

Selin Kaeces
Assistentin, Zentralasien
S.Kaeces@oa-ev.de
LinkedIn

Die **PDF-Version** dieses Updates finden Sie hier.

Sind Sie schon Mitglied im Ost-Ausschuss?

Der Rosen zum Stein 7a Tiergarten
Residenz Schlossgarten Stuttgart Stuttgart Ostausschuss-ev.de
© 2026 Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.
Hinter Straße 16, 10178 Berlin
Impressum | Datenschutz | Homepage